



## **Presseinformation 12/2008**

### **Geplante Änderung des Umsatzsteuergesetzes: Marktteilnehmer werden weiterhin benachteiligt**

Berlin, 23.09.2008 – Der BIEK begrüßt die geplante Neuregelung der Umsatzsteuer im Postmarkt (Kabinettdvorlage) als Schritt in die richtige Richtung, allerdings sind die Änderungen nicht umfassend genug.

„Nach dem Ende des Briefmonopols ist dieser Gesetzentwurf dringend notwendig, damit fairer und freier Wettbewerb realisiert werden kann. Leider ist die zu erwartende Neuregelung jedoch nicht geeignet, eklatante Wettbewerbsnachteile zu verhindern. Vor allem das geplante Inkrafttreten zum 01.01.2010 ist völlig indiskutabel. Durch diese sehr großzügige Frist gehen dem Bundesfinanzministerium pro Monat ca. 40 Mio. Euro verloren. Somit kommt diese lange Übergangsfrist einer staatlichen Beihilfe gleich und verstößt gegen europäisches Recht“, so der BIEK-Präsident Gunnar Uldall. „Ein zeitlicher Vorlauf von drei Monaten für die technische Umstellung ist völlig ausreichend“, so Uldall weiter.

Unbedingter Nachbesserungsbedarf besteht auch bei Paket-sendungen bis 10 kg, die weiterhin befreit bleiben sollen.

Der BIEK fordert, dass eine einheitliche Besteuerung aller Paketdienstleister mit dem vollen Umsatzsteuersatz ab dem 01.04.2009 Gesetz werden soll. Noch in dieser Legislaturperiode müssen alle derzeit bestehenden Wettbewerbsverzerrungen im Postmarkt vollständig abgebaut werden.

#### **Der BIEK:**

Im 1982 gegründeten Bundesverband Internationaler Express- und Kurierdienste (BIEK) sind die führenden Anbieter für Kurier-, Express- und Paketdienste in Deutschland organisiert. Sie sind flächendeckend tätig und stellen jede Sendung an jedem Ort in Deutschland von der Hallig bis zur Alm zuverlässig zu. Die Mitgliedsunternehmen haben einen Marktanteil



teil von rund 50 Prozent und ca. 18.000 Paketshops/-annahmestellen mit einem vielfältigen Produktspektrum. Zurzeit sind etwa 65.000 Menschen bei den BIEK-Mitgliedern in Deutschland beschäftigt. Sie sind entweder bei den Unternehmen direkt angestellt oder als selbständige Unternehmer für diese tätig. Insgesamt beschäftigt die KEP-Branche in Deutschland bereits ca. 173.500 Personen.

Weitere Informationen unter [www.biek.de](http://www.biek.de)

**Kontakt:**

Bundesverband Internationaler Express- und Kurierdienste e.V.

Hans-Peter Teufers / Marten Bosselmann

Dorotheenstraße 33

10117 Berlin

Tel. 030 / 20 61 78-6

Fax 030 / 20 61 78-88

[info@biek.de](mailto:info@biek.de)